JOHANN ANTON ANDRÉ AN FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART IN WIEN
OFFENBACH AM MAIN, 27. JULI 1807
Abschrift im Kopierbuch des Verlags

Wien
702

W. A. Mozart d. 27 *Jul.* 07

Ich habe in voriger Woche zuvor Ihr *Trio* erhalten, jedoch ohne die geringste Antwort auf mein letztes vom 16t *May* [1]. Nach dessen Durchspielen finde ich nun, aufrichtig gesprochen, dass es, trotz einzelner recht schönen Stellen, meinem Wunsche in Hinsicht auf Zusammenhang und Bearbeitung des Ganzen nicht entspricht, und ich daher glaube, dass es nicht geeignet ist, als ein Werk von dem Sohne des berühmten *Mozarts* im *Publicum* zu erscheinen, und daß es Ihrem seel. h. Vatter keine Ehre machen würde, woran Ihnen doch sicher mehr als mir gelegen seÿn muß. Ich ersuche Sie daher, mir gefäll. ein anderes Werk [2] dafür einzuschicken, wo ich Ihnen dann das *Trio* wieder *retourniren* werde. Sollten Sie dies aber nicht thun wollen, so werde ich dasselbe so herausgeben, wie es jetz ist, und das *Publicum* mag Ihnen dann sagen, ob ich recht hatte, oder nicht. R.

[1] Brief vom 16. Mai 1807.

[2] Franz Xaver Wolfgang Mozart sandte nach dieser Kritik am 8. August 1807 die Klaviersonate G-Dur WV VII:8.

Autograph: D-OF
Im Auftrag der Internationalen Stiftung Mozarteum vorgelegt von Anja Morgenstern, Salzburg 2022
http://dme.mozarteum.at/DME/briefe/letter.php?mid=4453 [Stand: 1. Oktober 2024]